Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Soziales, Jugend, Kultur und Sport der Gemeinde Dranske

Sitzungstermin:	Donnerstag, 16.07.2020
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:05 Uhr
Ort, Raum:	der ehem. Grundschule "Aula", 18556 Dranske

Anwesend

Vorsitz
Rita John

Mitglieder
Uwe Ahlers
Birgit Harder
Stefan Heyde
Kathrin Krausche
Rosi Lewerenz

ab TOP 4.1 (19:05 Uhr)

Protokollant
Susann Schulze

Abwesend

Mitglieder
Franziska Litsch

entschuldigt

Gäste:

Gemeindevertretung – Herr Petzold

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 20.05.2020
- 4 Abwicklung der Tagesordnungspunkte
- 4.1 Richtlinie zur Förderung von Trägern und gemeinnützigen Vereinen im sozialen und kulturellen Bereich in der Gemeinde Dranske (Beratung) 019.07.086/20-01
- 4.2 Beratung über eine“ Nutzungsvereinbarung“ mit den Jugendlichen für die Räumlichkeiten des Jugendtreffs einschließlich einer „Hausordnung für den Jugendtreff“
- 5 Fragen und Hinweise
- 6 Schließen der Sitzung

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die Ausschussvorsitzende eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung. Sie stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit mit 5 anwesenden Mitgliedern fest.

2 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Anträge auf Änderung der Tagesordnung liegen nicht vor, die Tagesordnung wird einstimmig ohne Enthaltung, bestätigt.

3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 20.05.2020

Es gibt keine Änderungen/Ergänzungen zur Niederschrift. Die Niederschrift vom 20. Mai 2020 wird einstimmig ohne Enthaltungen genehmigt.

4 Abwicklung der Tagesordnungspunkte

4.1 Richtlinie zur Förderung von Trägern und gemeinnützigen Vereinen im sozialen und kulturellen Bereich in der Gemeinde Dranske (Beratung) 019.07.086/20-01

In der Sitzung des Sozialausschusses am 21.11.2019 wurde das Amt beauftragt, eine Förderrichtlinie für die Gemeinde Dranske zu erarbeiten. Daraufhin wurde die beiliegende

Richtlinie zur Förderung von Trägern und gemeinnützigen Vereinen im sozialen und kulturellen Bereich in der Gemeinde Dranske erstellt.

Ferner wird darauf verwiesen, dass für das Jahr 2020 keine finanziellen Mittel für mögliche

Anträge in diesem Jahr geplant wurden. Im aktuellen Haushaltsjahr sind nur die jährlichen Zuschüsse an die Kindertagesstätte eingestellt (für Kindertag, Sommerfest, Adventsmarkt..)

Es wird darum gebeten, der Verwaltung mitzuteilen, welche Planansätze künftig für die Förderung berücksichtigt werden sollen bzw. ob derartige Zuschüsse pauschal zu planen sind.

Über die Richtlinie wurde in der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Jugend, Kultur und Sport am 20.05.2020 beraten. Die Änderungen wurden entsprechend eingearbeitet.

Es wurde noch einmal nachgefragt wie in der Sitzung der Gemeindevertretung zur vorliegenden Beschlussvorlage gestimmt wurde. Der Beschluss wurde mit 5 Ja-Stimmen und 5 Nein-Stimmen abgelehnt.

Herr Ahlers nimmt ab diesem Zeitpunkt (19:05 Uhr) an der Sitzung teil.

Frau Krausche hat sich aus dem Internet die Richtlinien der Gemeinde Weinbach (siehe Anlage) als Beispiel herausgesucht. Mit diesen Richtlinien kann sie mehr anfangen als die der Gemeinde Dranske.

Es wird im Allgemeinen gefragt, dass im Vorfeld geklärt werden muss, wer gefördert werden soll.

Für Frau Krausche ist die Weinbacher Richtlinie (§ 2) aussagekräftiger.

Herr Ahlers fragt nach, warum aus der aktuellen Richtlinie der Absatz 8 in § 1 nicht gestrichen wurde. Er stellt nochmals den Antrag, dass dieser gestrichen wird.

Hierzu wird abgestimmt. Es wird mehrheitlich bei einer Gegenstimme abgelehnt, dass der Absatz 8 §1 gestrichen wird.

Frau Krausche erklärt Ihre Beispiele an der beigefügten Weinbacher Richtlinie.

- Zuschüsse für Jugendfeuerwehr und Jugendfußball wie Fahrkosten zu Feuerwehr camp und Auswärtsspiele der Kinder (Fußball)
- Jugendfeuerwehr für Feldbetten (müssen sich immer geborgt werden)
- Zuschüsse für Wettkämpfe
- Vereine mit Partnergemeinden z. B. Zuschuss alle 2 Jahre für Austausch
- Kulturelle Bildung wie Museumbesuche und Themenveranstaltungen

Voraussetzungen hierfür sind, dass die Mitglieder im Ort wohnen und jeder Zuschuss muss überprüft werden (Rechnungen, Quittungen etc.)

Der § 4 Absatz 6 und Absatz 7 sowie Absatz 9 sollen mit in die Richtlinie der Gemeinde Dranske eingearbeitet werden. Außerdem wurde der Vorschlag gemacht auch den § 5 mit einzuarbeiten. Da muss aber geschaut werden ob die Summen realistisch sind.

Herr Petzold gibt zu bedenken, dass je mehr spezifiziert wird, desto enger ist die Richtlinie.

Es wird über die Änderungen abgestimmt. Die Änderungen sollen mehrheitlich bei zwei Gegenstimmen eingearbeitet werden.

4.2 Beratung über eine“ Nutzungsvereinbarung“ mit den Jugendlichen für die Räumlichkeiten des Jugendtreffs einschließlich einer „Hausordnung für den Jugendtreff“

Herr Ahlers vermisst die Ausarbeitung als Vorschlag einer Hausordnung bzw. Nutzungsordnung seitens des Amtes. Dann könnte man diese auf die Bedürfnisse der Gemeinde Dranske anpassen.

Frau John erklärt hierzu, dass durch den Sozialausschuss Eckpunkte, die Ihnen wichtig sind aufzeichnen, und diese dann eingearbeitet werden.

Einer dieser Punkte ist, dass es nicht Jugendclub heißen darf, da man dann eine pädagogische Kraft haben muss, sondern Jugendtreff. Dann kann eine gewählte

Person die über 18 Jahre ist mit einem erweiterten Führungszeugnis diese Tätigkeit übernehmen.

Frau John macht den Vorschlag, dass in der Nutzungsordnung festgeschrieben werden soll, dass es keine Umbauten geben darf.

- WC und Küche müssen sauber gehalten werden
- Rauch- und Alkoholverbot

Frau Hader gibt folgende Punkte noch mit an:

- Um welche Räumlichkeiten es sich handelt.
- Wie die Ausstattung ist
- Aufsichtsperson muss vertraglich genannt sein
- Öffnungszeiten des Jugendtreffs
- Spielgeräte der angrenzenden Kita dürfen nicht benutzt werden
- Altersbegrenzung der Jugendlichen z. B. 12-17 Jahre

Herr Motzek berichtet, dass die Jugendlichen im Moment zwischen 15 und 18 Jahren sind. Die Jugendlichen sind die, die nicht in Vereinen sind, sondern nicht wissen „wohin mit sich“.

Es darf an der baulichen Substanz der Räumlichkeit nichts geändert werden, aber man möchte eine Wohlfühlatmosphäre schaffen. Dazu gehören die Bestuhlung, Licht und auch die Akustik (Lärmreduziert). Alle Veränderungen die vorgenommen werden, müssen vorher mit der Gemeindevertretung abgesprochen werden.

Frau Krausche macht auf das Problem des Konzeptes des Raumes aufmerksam. Im Moment wird dieser Raum auch als Wahlraum genutzt, aus diesem Grund, darf es keine Änderungen der Ausstattung und des Lichtes geben.

Die Wahlen der kommenden Jahre können auch in der Aula stattfinden, da es einen Fahrstuhl gibt und damit dieser auch für Menschen mit Behinderungen erreichbar ist.

Es muss aber auf jeden Fall geklärt werden welches Alter im Jugendtreff gewollt wird. Oder ob man auch Bastelstunden für kleinere Kinder anbieten kann.

Herr Heyde meint, dass ein Jugendtreff gut ist und z. B. von 18:00 – 22:00 Uhr anzubieten ist. Für eine Gemütlichkeit des Raumes sprechen die weißen Wände und die blauen Stühle auf jeden Fall nicht. Vielleicht kann man eine Couch aufstellen. Die Jugendlichen sollten bei der Gestaltung auf jeden Fall mit einbezogen werden.

Frau Krausche merkt noch einmal an, dass auf der nächsten Sitzung der Gemeindevertreter geklärt werden sollte, als was der Raum genutzt werden soll. Wenn als Mehrzweckraum z. B. auch für Wahlen, dann ist dieser ungeeignet als Jugendtreff. Auch merkt sie an, dass die 3-Seiten-Hütte noch nicht steht.

Herr Motzek erklärt, dass die Hütte noch nicht aufgebaut ist, da er Ärger der Anwohner des Wohnblockes befürchtet. Außerdem ist eine 3-Seiten-Hütte zwecklos, da sie dann auch von anderen einfach genutzt wird.

Herr Petzold erwähnt noch einmal, dass der Deal war die Gemeinde beschafft die Hütte und aufgebaut wird sie alleine. Es gab einen Vor-Ort-Termin mit einer ganzen Gruppe bei dem der Ort festgelegt wurde.

Herr Ahlers bittet darum, dass mit der Erstellung der Hausordnung Bezug ge-

nommen wird auf die Hausordnung des Hauses (Bürgerhaus).

Herr Heyde weist darauf hin, dass in der Hausordnung nicht nur stehen soll was man nicht darf sondern auch was man darf.

Es wird sich mit Herrn Motzek auf einen Termin im Jugendtreff mit einigen Jugendlichen auf den 24.08.2020 16:00 Uhr geeinigt. Hier sollen sich die Jugendlichen zur Hausordnung und zu den Nutzungsbestimmungen äußern können.

5 Fragen und Hinweise

Frau John berichtet, dass am 18.07.2020 ein Arbeitseinsatz auf dem Sportplatz stattfindet und sie auf tatkräftige Hilfe hofft.

Außerdem hat sie ein Schreiben vom BVB Club bekommen die ein „Windland Weihnachtsmarkt in Dranske machen wollen.

Herr Ahlers findet die Idee sehr gut, man muss aber die Corona Vorschriften beachten.

Die Gemeinde sollte dazu den Platz kostenfrei bereitstellen, damit möglichst viele teilnehmen.

Herr Petzold fragt an ob in diesem Jahr keine kulturellen Veranstaltungen mehr stattfinden oder doch wieder möglich sind (Boddenparty ist Corona bedingt abgesagt). Der Blasmusikverein aus Wiek ist an Ihn herangetreten, und fragt ob er im Sommer in Dranske auftreten darf.

Frau John meinte, dass der Verein sich dazu mit dem Fremdenverkehrsamt in Verbindung setzen soll.

Es wird einstimmig beschlossen, dass der Verein auftreten darf.

Frau Krausche hat eine mail vom Gartenverein bekommen, dass auswertige Gartenbesitzer Kurabgabepflichtig sind. Diese beschweren sich gerade, dass Ihnen ca. 30,00 € zu viel sind. Hierzu gibt es ein Gespräch mit Herrn Kuhn.

Außerdem merkt sie an, dass es keine Beschilderung „Bürgerhaus“ gibt. Auch nach aussen hin sollte es erkennbar sein, dass es sich um das Bürgerhaus handelt. Es sollte auch eine Tafel an die Wand gebracht werden, was sich alles im Haus befindet. Kostenvoranschläge zur Beschilderung sollen eingeholt werden.

6 Schließen der Sitzung

Die Ausschussvorsitzende beendet um 20:05 Uhr die Sitzung.

Vorsitz:

Protokollant:

Rita John

Susann Schulze